PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Basisdaten

Inventarnummer	SMBS_1709-0434-00
Alte Inventarnummer	Vw 4.1-75/9; A III c 714
Standort	Städtisches Museum Braunschweig
Objektbezeichnung	Horn
Sammlungsort	Afrika, Kamerun, Region Nord oder Extrême-Nord, "Mandaragebirge"
Material	unbestimmt
Maße	H: 20 cm
Teile	Keine Zuordnung
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1905
Verknüpfte Personen und Institutionen	Kurt Strümpell
Konvolut	3. Konvolut Strümpell
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung

(c) 2026 Postkoloniale Provenienzforschung Niedersachsen

Erweiterte Beschreibung	Das Horn hat drei Blaslöcher. An seinem Ende sind Reste einer Harzmasse. Strümpell bezeichnete einen Großteil der von ihm gesammelten Flöten als „Kriegshorn“, „Signalhorn“ oder „Kriegspfeife“. Möglicherweise geht diese Bezeichnung auf den kriegerischen Aneignungskontext zurück (IB 2021). Nach der Literatur wurden Flöten bei den nichtislamischen Gruppen in Nordkamerun zum Vergnügen oder bei Zeremonien gespielt, z. B. bei Totenfesten oder im Zusammenhang mit der Initiation (vgl. Wente-Lukas 1977, S. 261 ff.). Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Ngili Wuhum - u. Lam-Heiden" angegeben. Lam heißt heute ein Ort im Departement Mayo-Louti in der Region Nord. Er liegt neben Guider und wird überwiegend von den Guidar bewohnt. Mit „Ngili Wuhum“ war vermutlich das heutige Guili gemeint. Der Ort befindet sich im heutigen Extrême-Nord im Departement Mayo-Tsanaga, an der Grenze zu Nigeria. Er wird v.a. von den Bana gewohnt. Was es mit der Bezeichnung „Wuhum“ auf sich hat, ist nicht nachvollziehbar. Demnach kann das Objekt auf die Guidar oder Bana zurückgehen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021)

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1905
Zugangsmonat zur Sammlung	Juli
Zugangsart zur Sammlung	unbekannt
Zugang von	Kurt Strümpell

Provenienz

- Juli 1905 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.
- 1905 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannter Person.

Bemerkungen

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	IB AH
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	03
Forschungstag der letzten Bearbeitung	15
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Weiterführende Informationen

Karteikarte	PDF
Weiterführende Literatur	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.
Objekt URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0434-00/